

Todesopfer rechtsextremer Gewalt in Sachsen 1990-2008

nach der Amadeu Antonio Stiftung

Bernd G., 43 Jahre, Geschäftsmann

Am 8. Mai **1996** wurde er in **Leipzig-Wahren** nach einer Sauftour mit drei Rechtsextremisten von ihnen zusammengeschlagen und erstochen.

Achmed Bachir, 30 Jahre, Asylbewerber

Er wurde am 23. November **1996** in **Leipzig** vor einem Gemüseladen mit einem Messerstich ins Herz getötet, als er zwei deutschen Kolleginnen zu Hilfe kommen wollte, die von zwei Skinheads attackiert und als »Türkenschlampen« bezeichnet worden waren.

Nuno Lourenco, Zimmermann

Im Juli **1998** wurde er von acht Männern zwischen 18 und 20 Jahren in **Leipzig** zusammengeschlagen. Er starb am 29. Dezember 1998 in Portugal an den Folgen der Verletzungen.

Klaus R., 43 Jahre

Er geriet am 28. Mai **1994** mit einer Gruppe von sechs Skinheads, die eine Wohnung in einem **Leipziger** Mietshaus besetzt hatten, in Streit und wurde von diesen zu Tode geprügelt.

Peter T., 24 Jahre, Bundeswehrsoldat

Am 25. Mai **1995** wurde er bei einem Ausflug an einen Stausee bei **Hohenstein-Ernstthal** von etwa 20 Skinheads, die zuvor Pakistanis angegriffen hatten, zusammengeschlagen. Er starb neun Tage später.

Patrick Thürmer, 17 Jahre, Lehrling

In der Nacht zum 2. Oktober **1999** griffen rechte Skinheads ein Punkfestival in **Hohenstein-Ernstthal** an. Thürmer und einem Freund gelang es zunächst, zu einem Bauernhof zu flüchten. Dort wurde er von drei Hooligans, die ihn verfolgt hatten, mit Fußtritten, einer Axt und einem Billardqueue bewusstlos geprügelt. Am Morgen darauf fanden ihn Anwohner. Er starb wenige Stunden später im Krankenhaus.

Mike Zerna, 22 Jahre

Er wurde am 19. Februar **1993** in **Hoyerswerda** bei einem Überfall von rechten Skinheads auf linke Jugendliche zusammengeschlagen. Danach kippten die Skinheads einen Wagen auf den am Boden liegenden Mike Zerna. Er starb sechs Tage später an seinen Verletzungen.

Waltraud Scheffler, Aushilfskellnerin

Sie versuchte, bei einem Überfall von Neonazis auf ein Lokal in **Geierswalde/Elsterheide** am 11. Oktober **1992** auf die mit »Sieg Heil«-Rufen Eindringenden einzureden und wurde dabei mit einer Holzlatte auf den Kopf geschlagen. An ihren schweren Verletzungen starb sie 13 Tage später.

Bernd Schmidt, 52 Jahre, obdachloser Glasdesigner

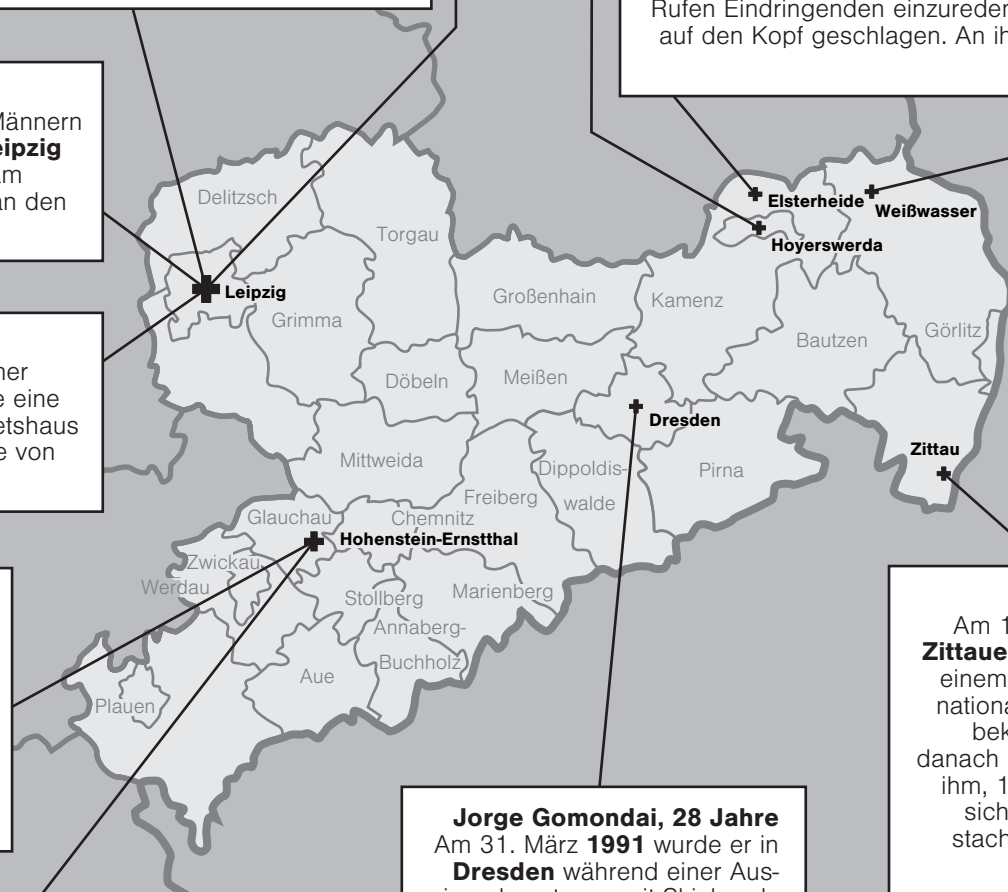
Er wurde in seiner Baracke in **Weißwasser** von zwei 15-jährigen und einem 16-jährigen Jugendlichen über einen Zeitraum von drei Tagen zu Tode geprügelt. Er starb am 31. Januar **2000** an Hirnblutungen und einer Lungenentzündung, die er sich durch das Einatmen von Blut zugezogen hatte.

Michael Gäbler, 18 Jahre

Am 19. November **1993** kam es in einem **Zittauer** Jugendklub während einer Party zu einem Streit mit einem Gast, der auf Grund nationalistischer Sprüche Hausverbot erteilt bekam. Gäbler und ein Begleiter führten danach eine verbale Auseinandersetzung mit ihm, 150 Meter vom Klubhaus entfernt. Als sich der Begleiter zum Gehen abwandte, stach der bekennende Nazi mehrmals auf Gäbler ein.

Jorge Gomondai, 28 Jahre

Am 31. März **1991** wurde er in **Dresden** während einer Auseinandersetzung mit Skinheads aus einer fahrenden Straßenbahn gestoßen oder aus Angst dazu gezwungen, aus der Bahn zu springen. Er starb an seinen schweren Kopfverletzungen.



Todesopfer 1990-2008

✚ 4 ✚ 2 ✚ 1

— Staatsgrenze
— Ländergrenze
— Kreisgrenze

0 25 50 km



Autor: S. Schipper
Kartografie: H. Kirschner
© Leibniz-Institut für Länderkunde 2009